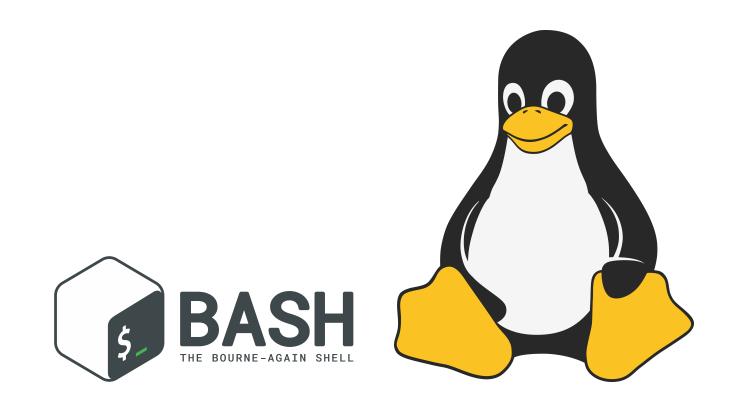
sudo - root-Berechtigugen erlangen



Inhaltsverzeichnis

- sudo <u>(superuser do)</u>
- sudo -Berechtigung nachträglich einrichten
- sudo -i

sudo (superuser do)

- Befehle, die Eingriffe in das System sind (z.B. Installation von Software, Änderung von System-Konfigurationsdateien), benötigen zur Ausführung Superuser-Rechte.
- Der Befehl sudo (superuser do) wird vor einem Kommando eingegeben, um dieses Kommando mit Superuser-Rechten auszuführen.
- Die sudo -Berechtigung für den bei der Installation angelegten Benutzer steht nur dann auf Anhieb zur Verfügung, wenn bei der Installation das root-Passwort leer gelassen wurde.

© 2025 Hermann Hueck 1/4

- sudo fragt nach dem Passwort des Benutzers und führt erst nach erfolgreicher Passworteingabe das betreffende Kommando aus.
- Eine sudo-Authentifizierung bleibt für eine gewisse Zeit (Standard: 5 Minuten) aktiv, so dass das Passwort erst nach Ablauf dieser Zeit erneut eingegeben werden muss.
- Der sudo -Timeout kann sich bei verschiedenen Linux-Distributionen unterscheiden und ist konfigurierbar.

In der nächsten Lektion verwenden wir sudo für die Linux-Paketverwaltung.

© 2025 Hermann Hueck 2/4

-Berechtigung nachträglich einrichten

Voraussetzung: Bei der Installation von Debian wurde das root-Passwort (anders als empfohlen) vergeben. Dadurch erhielt der angelegte Benutzer keine sudo -Berechtigung.

Schritte:

- 1. Wechsel in das root-Konto: su -
- 2. root-Passwort eingeben, das bei der Installation vergeben wurde
- 3. Hinzufügen des Benutzers zur Gruppe sudo:

usermod -aG sudo <username>

© 2025 Hermann Hueck 3/4

sudo -i

- Mit sudo -i wird eine interaktive sudo -Session gestartet.
- Danach kann man mehrere mit root-Berechtigung ausführen, ohne jedes Mal das Passwort eingeben zu müssen.
- Mit exit oder Ctrl+D wird die interaktive sudo -Session beendet. Danach kehren Sie zur normalen Benutzer-Shell zurück.

© 2025 Hermann Hueck 4/4